

Breitband-Desinfektionsmittel Konzentrat

Wirksam gegen Bakterien, Mykobakterien, Hefen, Viren, parasitäre Protozoen (Endoparasiten) und Helmintheneier (Endoparasiten).

Gebrauchsanweisung: Zur Desinfektion von harten Oberflächen (nur auf nicht-porösen Oberflächen zur Desinfektion gegen Bakterien, Mykobakterien, Hefen und Viren) in Tierställen nach Entfernen der Tiere. Vor der Desinfektion müssen die Oberflächen gründlich gereinigt und trocknen gelassen werden. Falls erforderlich, heizen Sie den Stall auf 20°C (+/- 2°C) zur Desinfektion gegen Endoparasiten (parasitäre Protozoen, Helmintheneier) vor. Das Produkt entsprechend der zugelassenen Anwendungsrate für die jeweilige Zielorganismengruppe verdünnen und auf die Oberflächen sprühen. Lassen Sie das Biozidprodukt 30 min für eine bakterizide und levurozide Wirkung, 60 min für eine mykobakterizide Wirkung und eine viruzide Wirkung, und 120 min für eine Wirkung gegen Endoparasiten (parasitäre Protozoen, Helmintheneier) auf den Oberflächen. Der Zulassungsinhaber ist zu informieren, wenn die Behandlung nicht wirksam ist. Um Exposition durch Einatmen zu reduzieren, darf das Produkt nur grob aufgesprüht werden. Der Spülvorgang sollte ohne Druck durchgeführt werden, um Aerosolbildung zu vermeiden.



Kokzi Des

ENDOPARASITEN

Lösliches Konzentrat

Desinfektionsmittel

Wirksam gegen Bakterien, Mykobakterien, Hefen, Viren, parasitäre Protozoen (Endoparasiten) und Helmintheneier (Endoparasiten)



Innenverwendung: Desinfektion harter Oberflächen, Legehennen in Käfig-, Boden- und Freilandhaltung, Masthähnchen, Mastschweine, Sauen, Mastkälber, Kälberglus

Anwendungsrate: 400 ml/m² durch Sprühen

Bakterien und Hefen: 0.75% (v/v) 30 min

Mykobakterien: 1 % (v/v) 60 min

Viren: 2 % (v/v) 60 min

Endoparasiten

(parasitäre Protozoen, Helmintheneier):
2 % (v/v) 120 min bei 20 °C (+/- 2 °C)

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Legehennen: Desinfektion vor Wiederbelegung

(max. 1x/Jahr). Masthähnchen + Mastschweine:

Desinfektion bei Parasitenbefall und vor Wiederbelegung

(max. 3x/Jahr (Schweine) + max. 7x/Jahr (Hähnchen)).

Elterntier-Masthähnchen:

Desinfektion bei Parasitenbefall (max. 1x/Jahr

(Elterntier-Masthähnchen) + max. 3x/Jahr (Elterntiere in der Aufzucht).

Sauen: Desinfektion bei Parasitenbefall

und vor Wiederbelegung (max. 5x/Jahr).

Mastkälberställe: Desinfektion bei Parasitenbefall

(max. 3x/Jahr). Kälberglus werden nach

jedem Gebrauch desinfiziert (max. 5x/Jahr).

Zulassungsinhaber:

Arthur Schopf Hygiene GmbH & Co. KG

Pfaffensteinstraße 1

83115 Neubuern - Germany

Tel. +49 (0) 8035-90260

www.schopf-hygiene.de

Art.-Nr.: 301075

Inhalt: **10 L**



4

027693 000151

Erste-Hilfe-Maßnahmen: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: 112/Rettungswagen für ärztliche Hilfe rufen. Falls keine Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund sofort ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person in der Lage ist, zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Rettungswagen für ärztliche Hilfe rufen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Haut sofort mit viel Wasser waschen. Danach alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Damit fortfahren, die Haut für 15 Minuten mit Wasser zu waschen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort einige Minuten lang mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Mindestens 15 Minuten lang spülen. 112/Rettungswagen für ärztliche Hilfe rufen. Information für das Gesundheitspersonal/den Arzt: Die Augen sollten bei Exposition des Auges gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11), Aminen und Säuren wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure auf dem Weg zum Arzt auch wiederholt ausgespült werden.

Hinweise für die sichere Beseitigung von Produkt und Verpackung: Rückstände des Biozidprodukts müssen gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) und dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) sowie den nationalen und regionalen Verordnungen entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Den Inhalt/Behälter bei einer zugelassenen Abfallsammelstelle entsorgen. Biozidprodukte in Originalbehälter lassen. Nicht mit anderem Abfall mischen. Die Verpackung vor der Entsorgung vollständig entleeren.

Die Behälter sind recycelbar, wenn vollständig entleert.

Lagerbedingungen: Nur in der Originalverpackung und vor Licht geschützt aufbewahren.

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt: Vermeiden Sie eine direkte Freisetzung des unverdünnten Produktes in die Umwelt und das Kanalisationssystem. Große Freisetzungen: Eindämmen und zur Entsorgung sammeln.



GEFAHR

Zugelassene Verwendungen:
PT03: Hygiene im Veterinärbereich, für gewerbliche Anwender. SL Lösliches Konzentrat

Gefahrenhinweise: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen. Sehr giftig für Wasserorganismen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nebel nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzbekleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Verschüttete Mengen aufnehmen.

Ergänzende Hinweise: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Enthält: Chlorkresol; Propionsäure; Ethyl-(S)-2-hydroxypropionat; Phosphorsäure
Wirkstoff: Chlorkresol (CAS: 59-50-7) 25% (w/w)
Zulassungsnummer: DE-0019850-03, AT-0035561-0000
UFI: 88DF-70FY-X007-GPE2

UN2924

LOT/EXP: siehe Oberseite Kanister





Anwendungsspezifische Anweisungen:

Desinfektion harter Oberflächen in kleinen Tierställen, Bodenfläche bis zu 80m², inkl. Kälberiglus: Nach Entfernen der Tiere und Reinigung der Ställe wird die verdünnte Kokzi Des-Lösung mit einem Volumen von 400 mL/m² (Behandlung von Böden und Wänden in Tierställen und Kälberiglus bis zu **max. 1 m Höhe**) aufgetragen. Versprühen unter Verwendung einer Rückenspritze mit einem Druck von **1-3 bar**. Erst nach vollständiger Trocknung, Belüftung und anschließendem Spülen dürfen die Tiere einziehen. Die Desinfektion von Kälberiglus ist auf Bereiche beschränkt, in denen die Igus auf undurchlässigem Boden stehen. Wasch- und Drainagewasser muss in Güllebehältern aufgefangen oder in die Kanalisation geleitet werden. Eine direkte Einleitung in den Boden ist zu vermeiden (nur Kälberiglus).

Desinfektion harter Oberflächen in mittelgroßen Tierställen (Bodenfläche bis zu 1430m²) und großen Tierställen (Bodenfläche >1430m²): Nach Entfernen der Tiere und Reinigung der Ställe wird die verdünnte Kokzi Des-Lösung mit einem Volumen von 400 mL/m² (Behandlung von Böden und Wänden in Tierställen bis zu **max. 1 m Höhe**) aufgetragen. Versprühen unter Verwendung einer Rückenspritze mit **4-7 bar** (mittlerer Druck) Erst nach vollständiger Trocknung, Belüftung und anschließendem Spülen dürfen die Tiere einziehen.

Risikominderungsmaßnahmen: Ausschließlich in leeren Tierställen verwenden. Produkt nicht in Futtertröge auftragen. Für Freilandgeflügel müssen die Futtertröge vor der Anwendung des Produkts entfernt werden. Von Kindern und Tieren fernhalten. Nur zum Gebrauch in Bereichen, die für die breite Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Für die Aufzucht von Masthähnchen: Zur Verwendung in Ställen, in denen Masthähnchen auf Einstreu und Kükenpapier untergebracht sind. Für Schweinezucht: Zur Verwendung in Ställen, in denen Liegebereiche von Saugferkeln mit Matten, Stroh oder anderem geeigneten Material bedeckt sind.

Risikominderungsmaßnahmen bei Mischen und Befüllen, beim Versprühen (niedriger und mittlerer Druck), beim Reinigen der Sprüngeräte und beim Spülen: Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen, entsprechend den Anforderungen der EN 374, ist erforderlich während der Handhabung des Produkts. Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 4, EN 14605) getragen werden. Bei der Handhabung des Produkts ist die Verwendung eines Gesichtsschutzes obligatorisch. Während der Anwendung des Produkts sind geeignete wasserbeständige Sicherheitsschuhe (EN 13832) zu tragen.

Spezifische Risikominderungsmaßnahmen beim Mischen und Befüllen: Die Verwendung einer Dosierpumpe zum manuellen Befüllen wird empfohlen. Spezifische Risikominderungsmaßnahmen beim Versprühen (niedriger und mittlerer Druck): Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Partikelfilter P2. Der Verwender muss in der ordnungsgemäßen Verwendung der Atemschutzausrüstung geschult sein. Nach vollständigem Trocknen die behandelten Oberflächen mit Trinkwasser abspülen.

Spezifische Risikominderungsmaßnahmen zum Wiederbetreten des behandelten Gebäudes: Nach vollständigem Trocknen der behandelten Flächen, aber mind. nach einer Wartezeit von 6 Stunden, darf das Gebäude wiederbetreten werden. Tiere dürfen einziehen, wenn während der Wartezeit von mind. 6 Stunden belüftet wurde (mind. Zwei Luftwechsel/h) und die behandelten Flächen anschließend abgespült und getrocknet wurden. Das Tragen von chemikalienresistenten Schutzhandschuhen, entsprechend den Anforderungen der EN 374, ist erforderlich während der Handhabung des Produkts. Berufsmäßige Verwender müssen sicherstellen, dass sich während der Anwendung keine Unbeteiligten Dritten im behandelten Bereich aufhalten. Wenn Unbeteiligte anwesend sein müssen, müssen die Verwender sicherstellen, dass diese die gleiche persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen wie sie selbst. Wenn möglich das Produkt mit einem automatischen Sprüngerät in Abwesenheit von Menschen und Tieren und außerhalb ihrer Reichweite aufbringen. Wenn möglich die Belüftung des Raumes während der Anwendung steigern. Die Haut muss mit Schutzkleidung angemessen bedeckt sein. Der Anwender muss in der ordnungsgemäßen Verwendung der PSA geschult sein.

Zulassungsinhaber: Arthur Schopf Hygiene GmbH & Co. KG, Pfaffensteinstr. 1, 83115 Neubuurn – Germany, Tel.: 08035/9026-0